

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Hans-Ulrich Rülke FDP/DVP

Verbeamtungen und Höhergruppierungen in den Ministerien und nachgeordneten Landesbehörden u. a. aufgrund der neuen Laufbahnverordnung

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Verbeamtungen im Höheren Dienst gab es in 2024?
2. Wieviel Verbeamtungen im Höheren Dienst gab es bisher in 2025 unter Angabe, wie viele aktuell noch im Verfahren sind?
3. Wie viele davon wurden nach der neueingeführten Laufbahnverordnung des höheren geistes- und sozialwissenschaftlichen Dienstes (Laufbahnverordnung-Staatsministerium [LVO-StM]) durchgeführt?
4. Wie viele Mitarbeiter wurden aus anderen Laufbahnen oder dem Tarfbereich in die Laufbahn umsortiert?
5. Wie viele Höhergruppierungen wurden im Doppelhaushalt 2025/2026 beschlossen?
6. Wie viele Höhergruppierungen gab es im Höheren Dienst in Ministerien, Regierungspräsidien, Obersten Landesbehörden und der Landesbetriebe in 2024?
7. Wie viele Höhergruppierungen gab es im Höheren Dienst in Ministerien, Regierungspräsidien, Obersten Landesbehörden und der Landesbetriebe in 2025?
8. Wie viele Höhergruppierungen im Höheren Dienst der Ministerien, Regierungspräsidien, Obersten Landesbehörden und der Landesbetriebe werden zum 1. Januar 2026 durchgeführt?
9. Wie viele Höhergruppierungen im entsprechenden Tarfbereich der Ministerien, Regierungspräsidien, Obersten Landesbehörden und der Landesbetriebe werden zum 1. Januar 2026 durchgeführt??
10. Wie viele Höhergruppierungen im Höheren Dienst bzw. im entsprechenden Tarfbereich bei Ministerien, Regierungspräsidien, Obersten Landesbehörden und der Landesbetriebe, die im Doppelhaushalt 2025/2026 vorgesehen waren, wurden bzw. werden bis zum 30. April 2026 nicht durchgeführt?

15.12.2025

Dr. Rülke FDP/DVP

Begründung

Die Landesregierung hat für Mitarbeiter, die nach seitherigem Laufbahnrecht nicht verbeamtet werden konnten, eine zusätzliche Laufbahn geschaffen. Der Doppelhaushalt 2025/2026 hat viele Neustellen und Stellenhebungen vorgesehen. Diese Kleine Anfrage dient zur Abfrage des Ist-Stands zum Jahresanfang 2026 und den Planungen bis zum Regierungsende.